

elumeo SE veröffentlicht Halbjahresabschluss zum 30.06.2019

- Stark verbessertes Ergebnis der Summe-Segment-EBITDA
- Kostensenkungsprogramm und Rohertrag besser als erwartet
- Prognose für das Gesamtjahr präzisiert
- Web-Shop zurück auf Wachstumskurs
- Staatsanwaltschaft Berlin entlastet elumeo Management

(Berlin, 30.09.2019): Die elumeo SE, der führende elektronische Einzelhändler für Edelsteinschmuck in Europa, hat im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2019 ihr Ergebnis gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich verbessern können. Die Summe der Segment-EBITDA stieg auf EUR -0,1 Mio. Die deutliche Verbesserung resultiert wie im ersten Quartal aus der konsequenten Umsetzung des Kostensenkungs- und Restrukturierungsprogramms. Deutliche Einsparungen konnten vor allem im Bereich der Vertriebskosten erreicht werden.

Die elumeo SE hatte bereits im November 2018 die Produktion vom thailändischen Chanthaburi in die Hauptstadt Bangkok sowie nach Jaipur in Indien verlagert. Darüber hinaus wurde seinerzeit auch ein umfassendes Restrukturierungs- und Transformationsprogramm verabschiedet. „Unsere Maßnahmen tragen nun deutliche Früchte. Trotz der sehr guten Entwicklung sehen wir aber weiterhin großen Handlungsbedarf. Insbesondere die Gewinnung neuer Kunden wird uns in den kommenden Perioden herausfordern“, sagt Ingo Stober, CEO der elumeo SE.

Mit Blick auf die bisherigen Planungen konnte elumeo seine Ziele hinsichtlich Kosteneinsparung und Steigerung des Rohertrags übertreffen. Dagegen musste die Zielsetzung für die Umsatzentwicklung geringfügig nach unten angepasst werden. Bereits im Bericht für das Geschäftsjahr 2018 hatte die elumeo SE bekanntgegeben, dass für 2019 die Rückkehr zur Profitabilität Priorität habe. Daher misst elumeo der Steigerung des Rohertrags und der Rohertragsmarge gegenüber dem Umsatzwachstum eine höhere Priorität zu. In Summe bleibt die Ergebnisprognose für das Gesamtjahresergebnis deshalb unverändert bestehen. Bernd Fischer, CFO der elumeo SE: „Die positive Ergebnisentwicklung verdanken wir den unermüdlichen Anstrengungen unserer Mitarbeiter. Allerdings hat sich das dritte Quartal wegen des langen Sommers etwas schwächer entwickelt. Wir erwarten jedoch für das vierte Quartal wieder deutliche Verbesserungen. Insbesondere die Entwicklung der Rohertragsmargen werden wir weiterhin im Fokus behalten.“

Die zunehmende Konzentration auf die digitale Transformation des Unternehmens eröffnet zudem weitere Wachstumschancen. Damit will elumeo wieder zurück zu einer nachhaltigen Profitabilität. Ingo Stober dazu: „Der Kunde rückt stärker in den Mittelpunkt und bestimmt selbst, über welche Kanäle er bei uns einkauft.“ Nachdem der Umsatz für das Gesamtunternehmen im zweiten Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal noch leicht nachgegeben hatte, konnte das Webshop-Geschäft von elumeo im zweiten Quartal bereits wieder leicht zulegen. Im dritten Quartal setzte sich dieser Trend weiter fort.

Erfreulich für die elumeo SE war auch die Entwicklung in den anhaltenden Rechtsstreitigkeiten mit der Aktionärin Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA (im Folgenden: OSH) sowie mit der SWM Treuhand AG, München. Nachdem bereits das Landgericht Berlin die Anfechtungsklage der OSH zur

Hauptversammlung der elumeo SE vom 9. Dezember 2018 vollständig zurückgewiesen hatte, bekam die elumeo SE nun auch von Seiten der Berliner Staatsanwaltschaft eine positive Bestätigung. Der Behörde war eine Strafanzeige zugegangen, welche in weiten Teilen wortgleich mit der Zivilklage der SWM Treuhand AG gegen die elumeo SE war. Von Gesetzes wegen musste die Staatsanwaltschaft Ermittlungen einleiten, stellte diese jedoch nach Aufklärung des Sachverhalts gemäß § 170 StPO Abs. 2 wieder ein. Wolfgang Boyé, Vorsitzender des Verwaltungsrats der elumeo SE: "Die letzten Wochen waren wegen der massiven, über die Medien ausgetragene Schmutzkampagne des RA Roderich Schaetze nicht einfach, weder für das Unternehmen noch für die Mitarbeiter der elumeo-Gruppe. Deshalb ist es sehr beruhigend für uns, dass dieses Verfahren nun eingestellt wurde. Auch für die weiteren Verfahren, die RA Schaetze und seine Mitstreiter angezettelt haben, sehen wir keine Erfolgsaussichten für die Gegenseite." Am 25.9.2019 hatte die elumeo SE bereits umfangreich zu den ungerechtfertigten Vorwürfen Stellung genommen und diese umfassend widerlegt.

Über die elumeo SE:

Die elumeo Gruppe mit Sitz in Berlin ist das führende europäische Unternehmen im elektronischen Vertrieb von hochwertigem, überwiegend in Indien und Thailand produziertem Edelsteinschmuck.

Über eine Vielzahl von elektronischen Vertriebskanälen (etwa TV, Internet, Smart TV und Smartphone-App) bietet das börsennotierte Unternehmen seinen Kunden vor allem farbigen Edelsteinschmuck zu vergleichsweise günstigen Preisen an. Der Verkauf erfolgt ganz überwiegend über den Direktvertrieb. So betreibt die elumeo Gruppe etwa Homeshopping-Fernsehsender in Deutschland und Italien sowie Webshops in Deutschland, Großbritannien, Italien, Frankreich, den Niederlanden, Spanien, Belgien und den USA.

Kontakt:

elumeo SE

Bernd Fischer, Geschäftsführender Direktor (CFO)

Erkelenzdammm 59/61, 10999 Berlin

Tel.: +49 30 69 59 79-231

Fax: +49 30 69 59 79-650

E-Mail: ir@elumeo.com